

Überwinterungen von Heringsmöwen *Larus [f.] fuscus* am Chiemsee

Jörg Langenberg¹⁾

Zusammenfassung

Überwinterungen von Heringsmöwen *Larus [f.] fuscus* in Bayern wurden bisher in der Literatur nicht erwähnt. Zwei Überwinterungen vom Chiemsee, Kreise Traunstein und Rosenheim, werden hier kurz dargestellt.

Über das Auftreten von Heringsmöwen *Larus [f.] fuscus* in Bayern liegen bisher nur wenige Angaben vor. Wüst (1981) berichtet von Nachweisen aus allen Monaten mit einer deutlichen Häufung der Daten »ab Ende August, vor allem im Oktober bis in den Winter hinein, dann wieder im April/Mai«. Von geringen Verweildauern bis maximal 18 Tagen wird berichtet. Stickroth (1996) erwähnt für den schwäbischen Raum zügig durchziehende Vögel und stellt die Frage nach der »Rassenzugehörigkeit« der Heringsmöwen in Bayern. Für den Chiemsee wird die Art als überwiegender Sommergast mit teilweise langer Verweildauer eingestuft (Michael Lohmann, briefl. Mitt.). Angaben zu überwinternden Heringsmöwen in Bayern sind in der Literatur nicht zu finden.

Eine gezielte Sichtung des Datenmaterials für den Chiemsee (Datensammlung Michael Lohmann) ergab nun, dass durchgehende Überwinterungen von Heringsmöwen anhand des vorliegenden Materials bis zum Jahr 2001 nicht sicher nachträglich belegt werden können, da die Beobachtungslücken oft zu groß sind und in vielen Fällen keine Altersbestimmung vorgenom-

men wurde und daher keinerlei Informationen darüber vorhanden sind, ob es sich immer um dasselbe oder um verschiedenen Individuen handelte.

Vom 13.1.2002 bis zum 19.4.2002 konnte die Anwesenheit einer hellmanteligen Heringsmöwe *graellsii/intermedius* im 3. Kalenderjahr (KJ) dokumentiert werden (Jörg Langenberg). Am Tag der Entdeckung des Vogels wurden Belegaufnahmen angefertigt, siehe Abb. 1. Die Möwe hielt sich in der Regel gemeinsam mit jeweils mehreren Mittelmeermöwen *L. [m.] michahellis*, Steppenmöwen *L. cachinnans*, Silbermöwen *L. argentatus* und einer adulten Mantelmöwe *L. marinus* zumeist am Westrand des Deltas der Tiroler Achen, am so genannten »Lachsgang« auf, konnte aber auch immer wieder in der Nähe des Rastplatzes »Chiemsee« an der Bundesautobahn A8 beobachtet werden.

Ein weiterer Fall einer überwinternden Heringsmöwe konnte nun im Winter 2004/2005 dokumentiert werden: Vom 30.12.2004 bis zum 31.3.2005 hielt sich eine adulte hellmantelige Heringsmöwe tagsüber zumeist im Bereich des



Abb. 1: Heringsmöwe *Larus [f.] fuscus* der Unterart *graellsii/intermedius* im 3. KJ, Chiemsee, Kreis Traunstein, 13. Januar 2002. – Lesser Black-backed Gull in 3rd calendar-year. – Foto: Jörg Langenberg.



Abb. 2: Adulte Heringsmöwe *Larus [f.] fuscus* der Unterart *graellsii/intermedius*, Chiemsee, Kreis Traunstein, 31. Dezember 2004. Beachte den Mauserzustand der äußeren Handschwingen. – Adult Lesser Black-backed Gull. – Foto: Thomas Langenberg.

Autobahnrastplatzes auf und konnte abends dann regelmäßig am Großmöwen-Schlafplatz bei Schallchen im Nordwesten des Chiemsees angetroffen werden (Jörg & Thomas Langenberg, Johanna Rathgeber-Knan, Michael Knoll u.a.). Es gelangen mehrere Belegaufnahmen dieses Vogels, von denen zwei hier abgedruckt sind. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Handschwingenmauser erst im Februar völlig abgeschlossen war (vgl. Abb. 2 und 3) – bei westlichen Heringsmöwen der Unterarten *graellsii* und *intermedius* ist die Handschwingenmauser in der Regel bereits im November beendet (Andreas Buchheim, briefl. Mitt.).

Grundsätzlich ist auch an anderen bayerischen Gewässern mit der Überwinterung von Heringsmöwen zu rechnen, insbesondere in der Region Kochelsee-Walchensee, Kreis Bad Tölz-Wolfratshausen, wo seit Jahren winterliche Ansammlung von Großmöwen anzutreffen sind, darunter regelmäßig auch Heringsmöwen (eigene Beobachtungen). Eine Anfrage bei Johannes Strehlow ergab für den Ammersee lediglich Einzelfaten aus dem Winter, aber keine Überwinterungen. Die Dokumentationen zu den zwei hier erwähnten Heringsmöwen wurden von der Bayerischen Avifaunistischen Kommission anerkannt.



Abb. 3: Adulte Heringsmöwe *Larus [f.] fuscus* der Unterart *graellsii/intermedius*, Chiemsee, Kreis Traunstein, 5. März 2005. Derselbe Vogel wie in Abb. 2, nun mit abgeschlossener Handschwingenmauser – *Adult Lesser Black-backed Gull*. *The same bird as in figure 2.* – Foto: Michael Knoll.

Dank

Für die Überlassung hervorragender Bilder der Heringsmöwe aus dem Winter 2004/2005 möchte ich Thomas Langenberg und Michael Knoll danken. Bei Michael Lohmann und Johannes Strehlow bedanke ich mich ganz herzlich für die Überlassung von Datenmaterial für den Chiemsee bzw. Ammersee. Andreas Buchheim kommentierte den ungewöhnlichen Mauserzustand der Heringsmöwe aus dem Winter 2004/2005, wofür ich mich bedanken möchte.

Literatur

- Stickroth, H. (1996): Zur Rassenzugehörigkeit der Heringsmöwe *Larus fuscus* in Bayern. – *Ornithol. Anz.* 35: 181-186.
- Wüst, W. (1981): *Avifauna Bavariae*, Bd. 1. – Ornithologische Gesellschaft in Bayern, München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Avifaunistik in Bayern](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Langenberg Jörg

Artikel/Article: [Überwinterungen von Heringsmöwen Larus \[f.\] fuscus am Chiemsee 71-73](#)